

## LehrerOffice: Checkliste für die Vorbereitung der Konfigurationssitzung

Damit die Datenbank von LehrerOffice effizient und erfolgreich eingerichtet werden kann, sollten wenn möglich nachfolgende Daten und Definitionen bereitgehalten werden. Je nachdem, ob die Datenbank für das laufende oder für das kommende Semester eingerichtet werden soll, müssen die aktuellen Daten oder die Plandaten für den Kurs vorliegen.

### Angaben zum Schulbetrieb

- Genaue Anzahl der Lehrpersonen, welche die Datenbank einsetzen werden
- Bezeichnungen der Schuleinheiten resp. Schulkreise
- Genaue Bezeichnungen aller Schulklassen
- Liste mit allen Schulfächern inklusive Wahlfachangebote
- Klassenübergreifende Arbeits- resp. Lerngruppen sowie Niveaugruppen bestimmen (Beispiele: Sport Mädchen 1. bis 2. Sek, Mathematik Niveau II oder Wahlfach Theater)
- Liste mit allen Klassen- und Fachzuteilungen der Klassen- und Fachlehrpersonen
- Liste mit allen Klassen-, Niveau und Wahlfachzuteilungen der Schüler/innen.
- Zugriffsrechte der Benutzer und dazugehörigen Datenschutzrichtlinien überlegen

Informatik / Infrastruktur (mit dem technischen Betreuer des Servers absprechen, sofern die DB-Lösung gewählt wird)

- Soll das Easy-Programm (Client-Programm), mit welchem dann die Lehrpersonen arbeiten werden, auf den einzelnen Computer oder zentral auf einem Server installiert werden. Für die Installation werden rund 50 MB auf der Festplatte benötigt. Für den Einsatz mit Citrix-Umgebungen ist eine Belastung von rund 75 MB pro Session zu erwarten, was vergleichbar mit anderen gängigen Anwendungen ist.
- Der SQL-Server muss auf einem zentralen Rechner installiert werden. Da ein Dienst (Service) einmalig im Betriebssystem registriert werden muss, ist es notwendig, dass für das Einrichten eine Person mit lokalen Admin-Rechte zur Verfügung steht.
- Hardware-Anforderungen des Servers überprüfen: Betriebssystem: ab Windows 2003 resp. Mac OSX 10.4 Arbeitsspeicher RAM: mindestens 512MB verfügbar
- Pfad für die Datenspeicherung der Datenbank definieren. Dieser Ordner sollte aus Performancegründen lokal auf dem Server liegen und evt. vom Virens Scanner ausgeschlossen werden. Dieser Ordner darf nicht für andere Benutzer freigegeben sein.  
Auf 500 Schüler/innen werden pro Schuljahr rund 10 MB Platz auf der Festplatte benötigt. Dieser Wert gilt nur als Richtwert und kann in der Praxis aber je nach Verwendung stark abweichen.

- Pfad für automatische Datensicherungen definieren. Es ist von Vorteil, wenn dieser Ordner physikalisch auf einer anderen Festplatte liegt (Hardwareausfall). Dieser Ordner darf nicht für andere Benutzer freigegeben sein. Wochentage und Uhrzeiten der Sicherungen bestimmen. Dieser Ordner muss genügend Speicherkapazität aufweisen. Je nach Konfiguration wird entweder immer die letzte Sicherung überschrieben oder täglich eine Kopie angelegt. Da die alten Kopien durch den SQL-Dienst nicht automatisch gelöscht werden, benötigt diese Variante für jeden Tag den Platz der aktuellen Datenbankgrösse.
- Registrationscode von LehrerOffice, welcher in der Regel vorab zugesandt wurde, zum Freischalten der Software bitte bereithalten. Allenfalls ist die Anzahl der vorhandenen Lizenzen zu überprüfen. Es können nur so viele Benutzer eingerichtet werden, wie Lizenzen vorhanden sind.
- Damit von zu Hause direkt auf die Datenbank zugegriffen werden kann, muss allenfalls VPN für den sicheren Zugang ins Schulnetz eingerichtet werden.